

## **Ausgangslage**

Eine der häufigsten chronischen Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter ist der Diabetes mellitus Typ 1. 2010 waren weltweit gesehen 112 000 Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren an Diabetes mellitus Typ 1 erkrankt. Die Inzidenz ist steigend. Kinder und Jugendliche mit Diabetes mellitus Typ 1 müssen auch während ihrer Schulzeit im Therapiemanagement unterstützt werden. In der Schweiz liegt diese Verantwortung bei den Eltern. Zwar sind Bestrebungen für Gesundheitsförderung und Prävention an Schweizer Schulen von verschiedenen Richtungen zu beobachten, doch deren Koordination ist unklar.

## **Ziele**

Die Bachelor Thesis gibt einen Überblick zum Stand des aktuellen Wissens bezüglich des Effekts einer School Nurse auf das Therapiemanagement der Kinder und Jugendlichen mit Diabetes mellitus Typ 1. Ziel der Arbeit ist es, forschungsgestützte Argumente für die Unterstützung dieser Patientengruppe durch eine School Nurse darzulegen.

## **Vorgehen**

Zur Beantwortung der Forschungsfrage wurde als Forschungsdesign ein systematischer Review gewählt. Nach einer systematischen Literaturrecherche in den Literaturdatenbanken Medline®, Cochrane® und CINAHL® wurden relevante Studien identifiziert. Für die Beantwortung der Forschungsfrage wurde hauptsächlich nach Studien mit experimentellem oder quasi-experimentellem Forschungsdesign gesucht. Recherchiert wurde nach den Auswirkungen der Intervention, welche durch die School Nurse angeboten werden, auf den HbA1c-Wert und das Therapiemanagement der Kinder und Jugendlichen mit Diabetes mellitus Typ 1. Diese Studien wurden mit dem Analyseinstrument von FIT-Nursing Care auf ihre Qualität bewertet und deren Ergebnisse nach wissenschaftlichen Methoden zusammengefasst. Zur Studienanalyse von Interventionsstudien werden im Methodenpapier von FIT-Nursing Care folgende Elemente festgehalten: Fragestellung / Zielsetzung, Design, Stichprobe, Setting, Interventionen / Kontrolle, Studienablauf, Zielkriterien / Messinstrumente, Analyse, Ergebnisse und Schlussfolgerungen der Original-Autorinnen und –Autoren. Zusätzlich werden die Studien ausführlich nach der Qualität bewertet. Hierfür werden folgende Elemente des Forschungsprozess nach den Qualitätskriterien adäquat, problematisch oder unklar bewertet: Fragestellung, Rekrutierung, Randomisierungscode, Zuteilung, Follow-up, Verblindung, Basis-Merkmale / beschreibende Merkmale, Gleichbehandlung, Wechsler und Stichprobengrösse. Die Resultate bieten eine argumentarische Grundlage für eine Diskussion hinsichtlich der Integration einer School Nurse im Schweizer Bildungssystem.

## **Erkenntnisse**

Überwacht eine School Nurse die Blutzuckerkontrollen und Insulininjektionen bei Kindern und Jugendlichen mit Diabetes mellitus Typ 1 und nimmt regelmässige Insulinanpassungen vor, so verbessert sich der HbA1c-Wert bei den Kindern und Jugendlichen signifikant. Ebenfalls Auswirkungen auf den HbA1c-Wert hat die Zusammenarbeit der School Nurse mit dem Diabetescenter. Bei Kindern und Jugendlichen mit Diabetes mellitus Typ 1, deren School Nurse im Kontakt mit dem Diabetescenter stand, konnte der HbA1c-Wert ebenfalls gesenkt werden. Durch die Senkung der HbA1c-Werte können die extrem teuren und die Lebensqualität einschränkenden Folgeerkrankungen des Diabetes mellitus Typ 1 vermindert oder hinausgezögert werden.

Die chronische Erkrankung Diabetes mellitus Typ 1 braucht ein lebenslanges Management. Es ist deshalb wichtig, dass die Kinder und Jugendlichen bereits im Kindesalter lernen den Diabetes mellitus Typ 1 selber zu managen. Die School Nurse unterstützt die Kinder und Jugendlichen im Erlernen von Fähigkeiten, wie mit der Krankheit im Alltag umgegangen werden kann. Durch die Anwesenheit einer School Nurse verbesserte sich das Selbstmanagement der Kinder und Jugendlichen mit Diabetes mellitus Typ 1.

Zu einer Senkung der notfallmässigen Vorstellungen und Hospitalisationen der Kinder und Jugendlichen mit Diabetes mellitus Typ 1 führt eine gute Vernetzung der Eltern, Kindern, Jugendlichen, Lehrpersonen, School Nurse und dem Diabetescenter.

## **Literaturquellen**

Siehe Bachelor Thesis